



Vorgeschichte

Von 1933 bis zum Jahr 1945 regierten in Deutschland die Nationalsozialisten. Die Partei von Adolf Hitler schaffte nahezu alle demokratischen Rechte der Bürger ab.

Deutschland war ein **Unrechtstaat**, in dem Bürger willkürlich von der Staatsmacht verhaftet, verurteilt und oft sogar hingerichtet wurden. Unzählige unschuldige Menschen verloren dadurch ihre Freiheit oder ihr Leben.

Entstehung des Grundgesetzes

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges 1945 war die Herrschaft der Nationalsozialisten beendet. Deutschland hatte den Krieg verloren und war in vier Besatzungszonen eingeteilt. Aus der russischen Besatzungszone wurde später die DDR, aus den drei westlichen die **Bundesrepublik Deutschland**.

Im westlichen Teil Deutschlands entstand eine Demokratie. Die Bundesländer hatten frei gewählte Parlamente. Diese Parlamente wählten eine Versammlung. Sie hieß

„**Parlamentarischer Rat**“ und traf sich in **Bonn**. Der Parlamentarische Rat hatte die

Aufgabe, eine **Verfassung** für Westdeutschland zu erarbeiten.

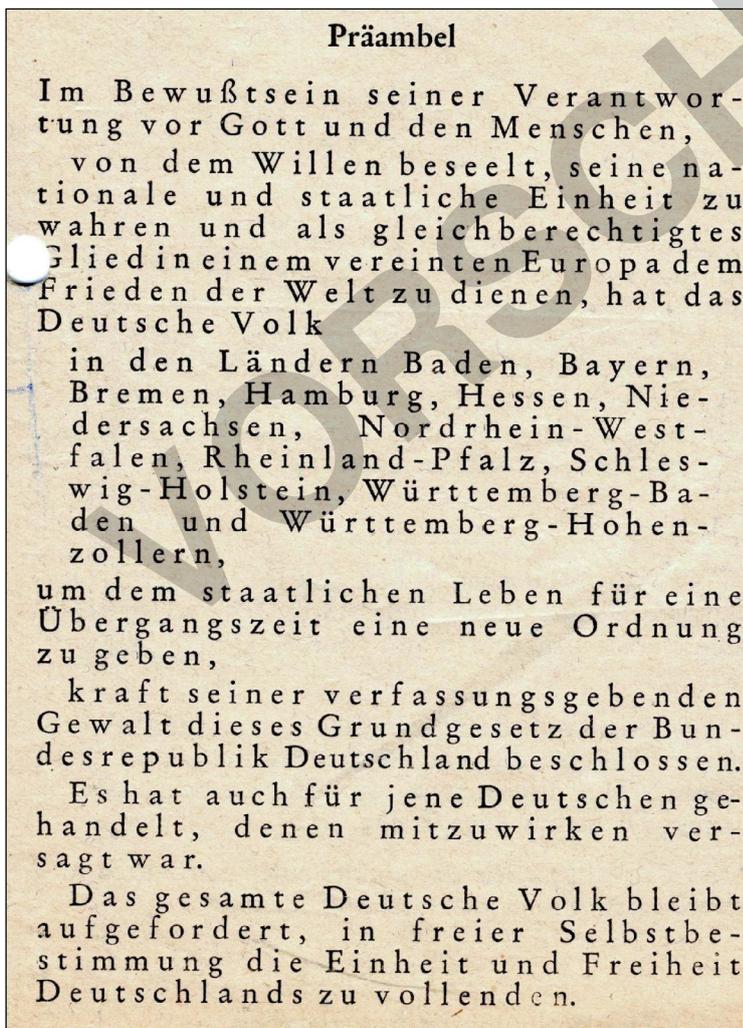
In dieser **Verfassung** sollte geregelt werden, **wie der Staat aufgebaut ist** und wie er regiert wird. Außerdem wurden die wichtigsten **Rechte der Menschen** festgelegt, um ein freies und friedliches Zusammenleben aller Menschen zu gewähren.

Über neun Monate lang beriet der Parlamentarische Rat über die Verfassung. Der Vorsitzende und spätere Bundeskanzler **Konrad Adenauer** verkündete schließlich am **23. Mai 1949** die neue

Verfassung. Einen Tag später trat sie in Kraft. Die neue Verfassung hieß

„**Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland**“.

Somit war das Grundgesetz zunächst nur im westlichen Teil Deutschlands gültig. Für den östlichen Teil Deutschlands, der damaligen DDR, galt es bis zur Wiedervereinigung (1990) nicht.



Einleitung (Präambel) des Grundgesetzes für die Bundesrepublik vom 23. Mai 1949



Am Anfang des Grundgesetzes stehen die **Grundrechte**. In ihnen werden den Bürgern wichtige Rechte garantiert, um ein friedliches und möglichst selbstbestimmtes Zusammenleben aller Menschen zu ermöglichen. Die einzelnen Grundrechte werden in **Artikeln** (abgekürzt: **Art.**) aufgeführt.

Artikel 1, Satz 1 des Grundgesetzes

Hier einige der wichtigsten Grundrechte aus dem Grundgesetz:

Art. 1	Die Würde des Menschen ist unantastbar . Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.
Art. 2	(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit , soweit er nicht die Rechte anderer verletzt. (2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit . Die Freiheit der Person ist unverletzlich.
Art. 3	(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich . (2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt . (3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes , seiner Abstammung , seiner Rasse , seiner Sprache , seiner Heimat und Herkunft , seines Glaubens , seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.
Art. 4	(1) Die Freiheit des Glaubens , des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.
Art. 5	(1) Jeder hat das Recht , seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.
Art. 16a	(1) Politisch Verfolgte genießen Asylrecht .

Schreibe zu den Überschriften die Nummer des Artikels aus dem Grundgesetz.

Art. ____	Gleichheit vor dem Gesetz	Art. ____	Menschenwürde
Art. ____	Glaubensfreiheit	Art. ____	Meinungsfreiheit
Art. ____	Asylrecht	Art. ____	persönliche Freiheitsrechte



Kreuze die richtige Antwort an.

1. Nach dem 2. Weltkrieg war Deutschland in zwei Teile geteilt.
Wie nannte sich der westliche Teil Deutschlands?

DDR Bundesrepublik Deutschland Deutschland

2. Wo tagte der „Parlamentarische Rat“?

Berlin Hamburg Bonn

3. Vor wie vielen Jahren trat das Grundgesetz in Kraft? Vor ...

50 Jahren 75 Jahren 100 Jahren

4. Wie wurde die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland genannt?

Staatsverfassung Bundesordnung Grundgesetz

5. Die Einleitung beim Grundgesetz nennt man:

Präambel Vorwort Widmung

6. Am Anfang des Grundgesetzes stehen die wichtigsten Rechte der Bürger.
Man nennt diese Rechte:

Eigentumsrechte Strafrecht Grundrechte

7. Das Grundgesetz steht über allen anderen Gesetzen.
Kein Gesetz darf gegen das Grundgesetz verstoßen.

falsch richtig